



- **Der Konsumbegriff in der VGR und Umsetzung in der Modellierung**

**Dr. Thomas Drosdowski, Britta Stöver &  
Dr. Marc Ingo Wolter**

**Werkstattgespräch  
„Konsum und Nachhaltigkeit in der Sozioökonomischen  
Berichterstattung“  
2./3. Juni 2014**

# Inhalt

- Konsum in der VGR
- Sozioökonomische Modellierung (soem)
- Ergebnis

# Inhalt

## ■ Konsum in der VGR

## ■ Konsum in der VGR

### ■ VGR: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

### ■ Rückgriff auf das Werkstattgespräch 1 (Feb. 2010):

*Konsummuster: Differenzierung und Ungleichheit*

- Norbert Schwarz StBA: **Ergänzung des Konsums priv. Haush**
  - Konsum ist mehr als die Ausgaben der (priv.) Haushalte
  - Leistungen des Staates/Sozialversicherungen/NGOs
  - Was fehlt: Zeitverwendung (Eigenleistungen und Hausarbeit)



## ■ Konsum in der VGR

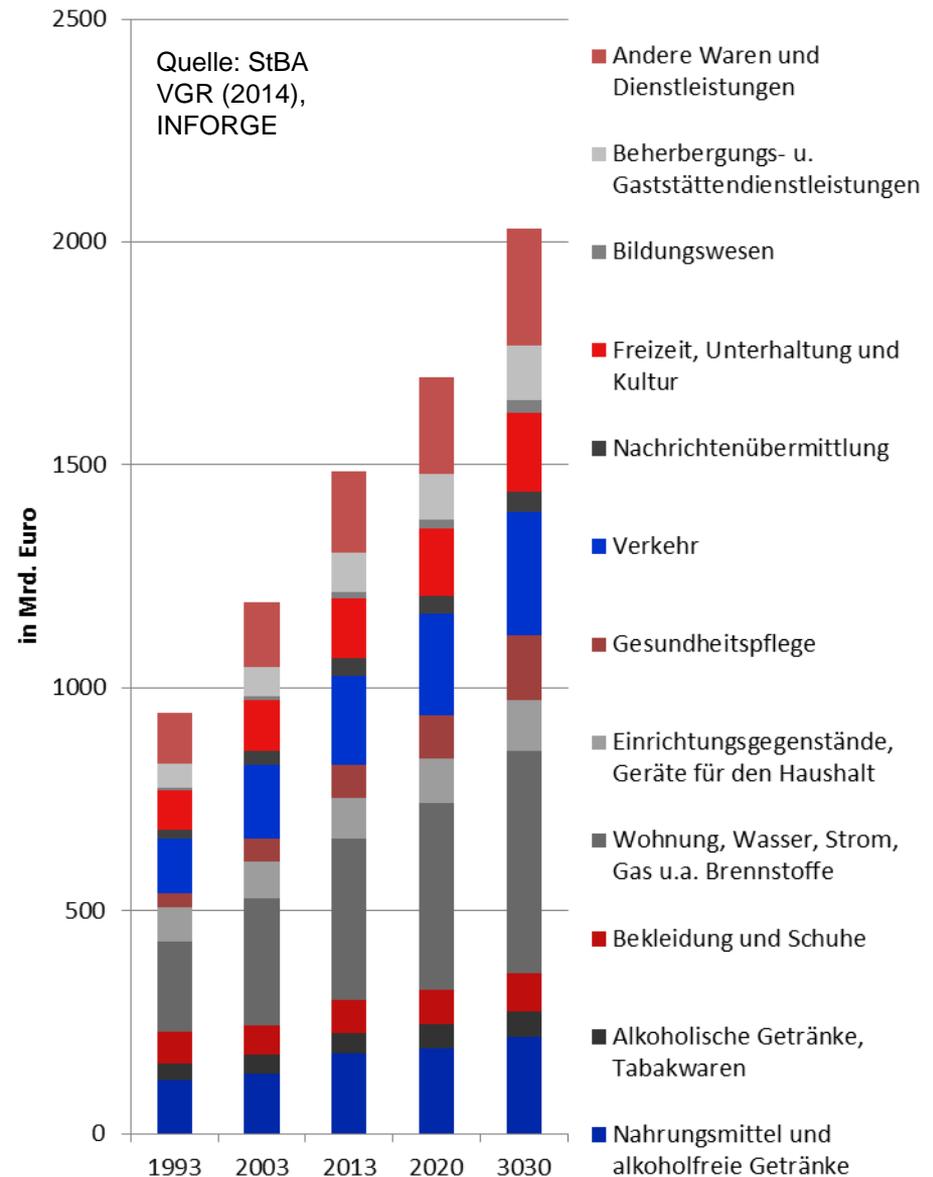
### ■ Konsum der privaten Haushalte im Inland

- **Waren- und Dienstleistungskäufe** von Inländern für Konsumzwecke, die unmittelbar zur Befriedigung individueller Bedürfnisse dienen
- Schließt neben tatsächlichen Käufen auch **unterstellte Käufe** ein
  - Eigenkonsum der Unternehmer
  - Mietwert der Eigentumswohnung (unterstellte Miete)
  - Naturalentgelte der Arbeitnehmer (Deputate)
  - Erwerb von Finanzserviceleistungen (FISIM)
- Ausgeschlossen sind
  - Konsum auf Geschäftskosten (Vorleistungen)
  - Immobilienerwerb

## ■ Konsum in der VGR

### ■ Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland

- Über 50% entfällt auf Lebensmittel, Verkehr und Wohnen/Energie
- Allein 24% nur auf Wohnen
- Konsumsteigerung  
1993-2013: +2,3% p.a.  
2013-2030: +1,8% p.a.
- Bedeutungsverlust:  
Lebensmittel, Bekleidung,  
Möbel,
- Bedeutungsgewinn:  
Wohnen/Energie, Bildung,  
Gesundheit, Gastgewerbe



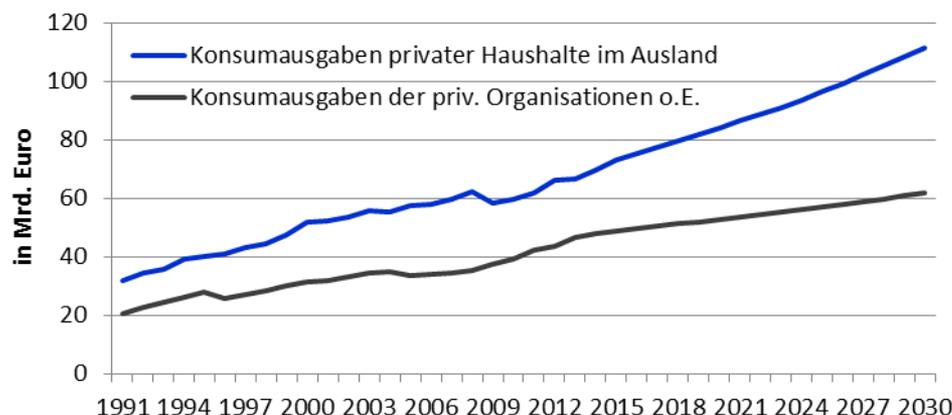
## ■ Konsum in der VGR

### ■ Konsum der privaten Haushalte im Ausland

- Käufe von Inländern im **Ausland** (Tourismus/Reisen)

### ■ Konsum der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

- Wert der Güter, die von priv. Organisationen o.E. entweder **produziert** (ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) oder auf dem Markt als **soziale Sachtransfers gekauft** werden
- V.a. Dienstleistungen des Sports (Sportvereine) und des Gesundheitswesens (Krankenhäuser)



## ■ Konsum in der VGR

### ■ Konsum des Staates

#### ■ Individualverbrauch

- „Staatliche Konsumausgaben für Dienstleistungen, welche individuellen Personen und Haushalten bereitgestellt werden“ (FS 18, R1.4),

Gesundheitswesen

Kultur und Sport

Bildungswesen

Soziale Sicherung

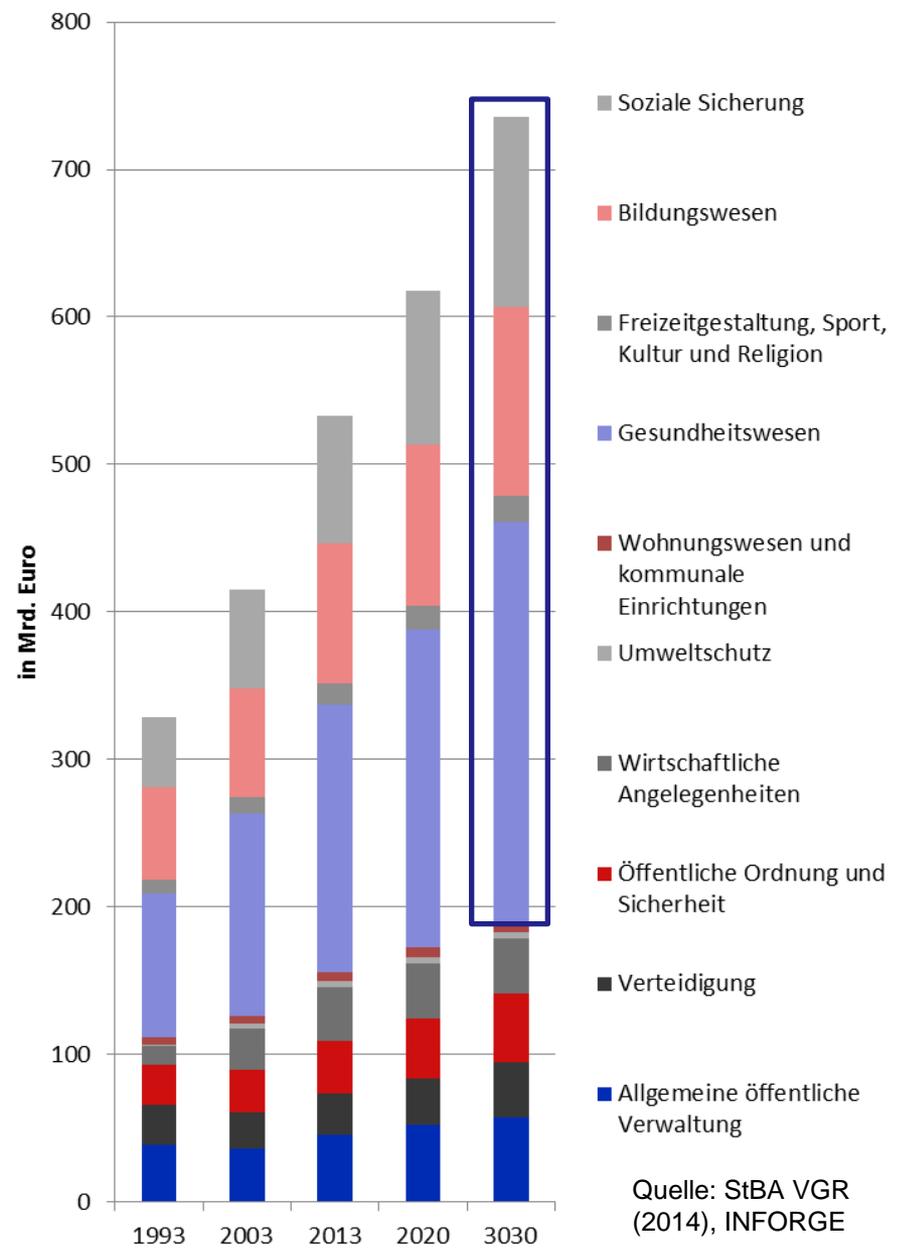
#### ■ Kollektivverbrauch

- öffentliche Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung, innere und äußere Sicherheit, Umweltschutz, Infrastruktur und Wirtschaftsförderung
- Ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, z.B. Einnahmen aus Gebühren

## ■ Konsum in der VGR

### ■ Konsumausgaben des Staates

- Fast 70% entfällt auf Gesundheits- und Bildungswesen, soziale Sicherung
- Allein 34% Gesundheit
- Konsumsteigerung  
1993-2013: +2,4% p.a.  
2013-2030: +1,9% p.a.
- Zuwachs in der Vergangenheit v.a. bei wirtschaftl. Angelegenheit, Umweltschutz, Gesundheit
- Deutlich unterproportional: Verwaltung, Verteidigung



## ■ Konsum in der VGR

### ■ VGR bildet Konsum umfangreich ab

### ■ Diskrepanz erfassbarer – tatsächlicher Konsum der privaten Haushalte:

- Kauf im Vergleich zu Verbrauch/Produktion
- Zeit wird nicht berücksichtigt: Freizeit im Vergleich zur Arbeitszeit

### ■ Fokus auf Kauf → Untersuchungsmöglichkeiten

- Verhalten der privaten Haushalte
- Güterangebot der Wirtschaft
- Preisentwicklung von Konsumgütern
- Kaufkraftparitäten
- Steuerwirkungen (Gütersteuern)

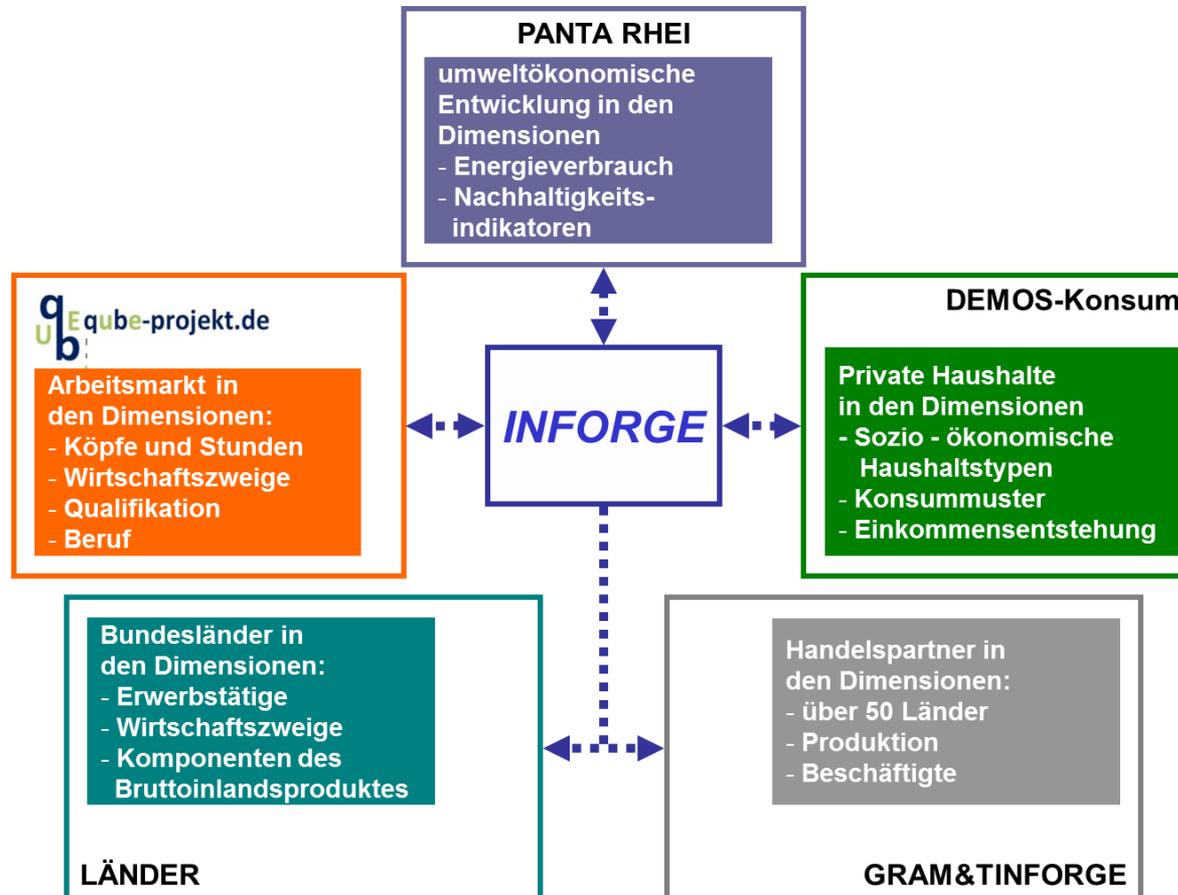
### ■ Einbinden in den gesamtwirtschaftlichen Kontext der **soem**

# Inhalt

## ■ Sozioökonomische Modellierung (soem)

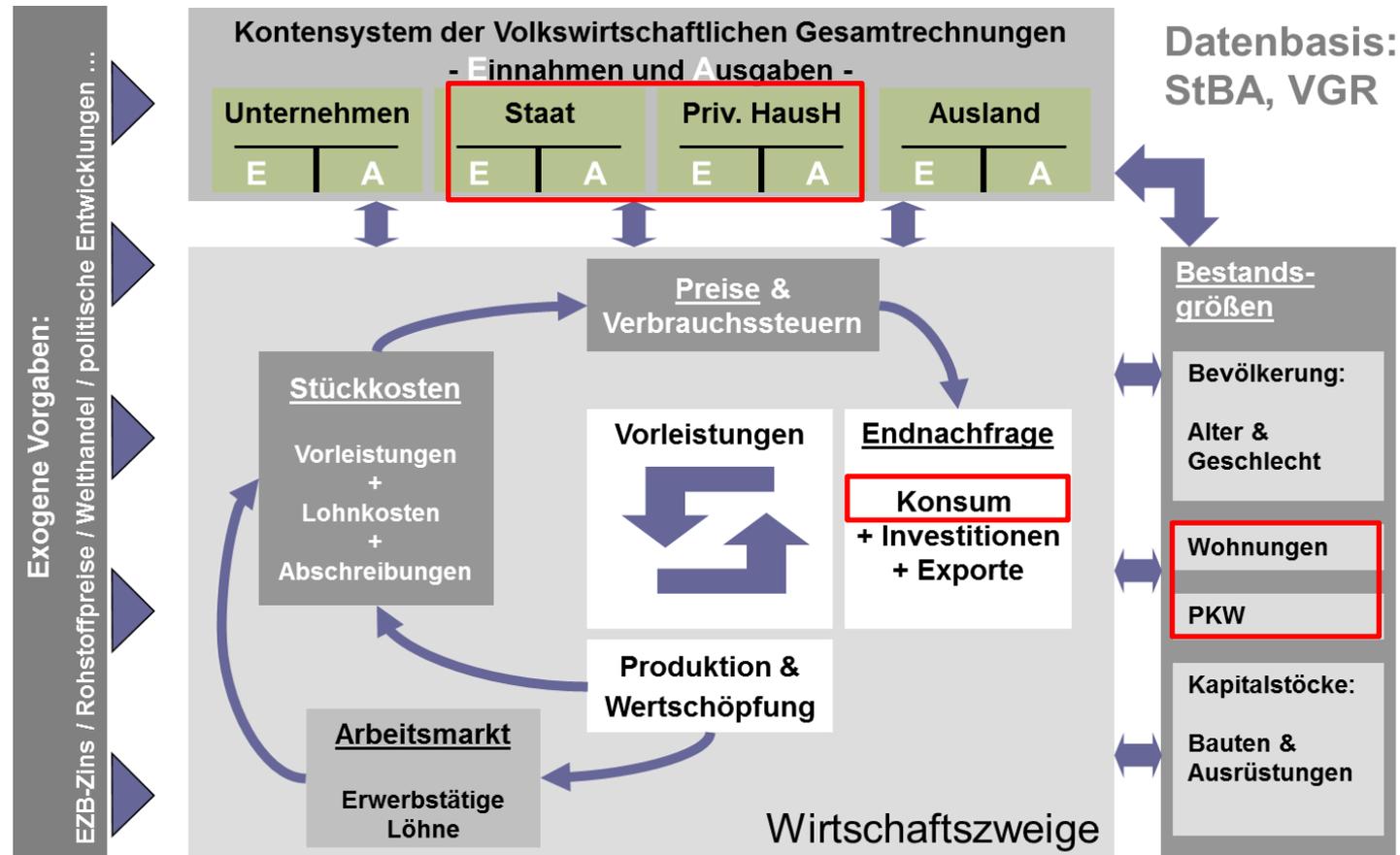
## ■ Sozioökonomische Modellierung (soem)

## ■ Modellverbund: INFORGE im Zentrum Konsum der VGR



## ■ Sozioökonomische Modellierung (soem)

## ■ Konsummodellierung in INFORGE mit Konsum aus VGR



## ■ Sozioökonomische Modellierung (soem)

### ■ Konsum nach 41 Verwendungszwecken (priv. Haush. + priv. Organ. o.E.) bzw. 10 Aufgabenbereichen (Staat)

- Wirkt auf Produktion, Arbeitsmarkt, Stückkosten und Preise
- Beeinflusst Bauinvestitionen, Investitionen in Anlagen und
- Bestimmt die [wirtschaftliche Entwicklung](#) mit

### ■ Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, im Steuersystem oder der Verteilung wirken auf

- Konsummöglichkeiten → [Teilhabechancen](#)  
→ [Nachhaltigkeit](#)

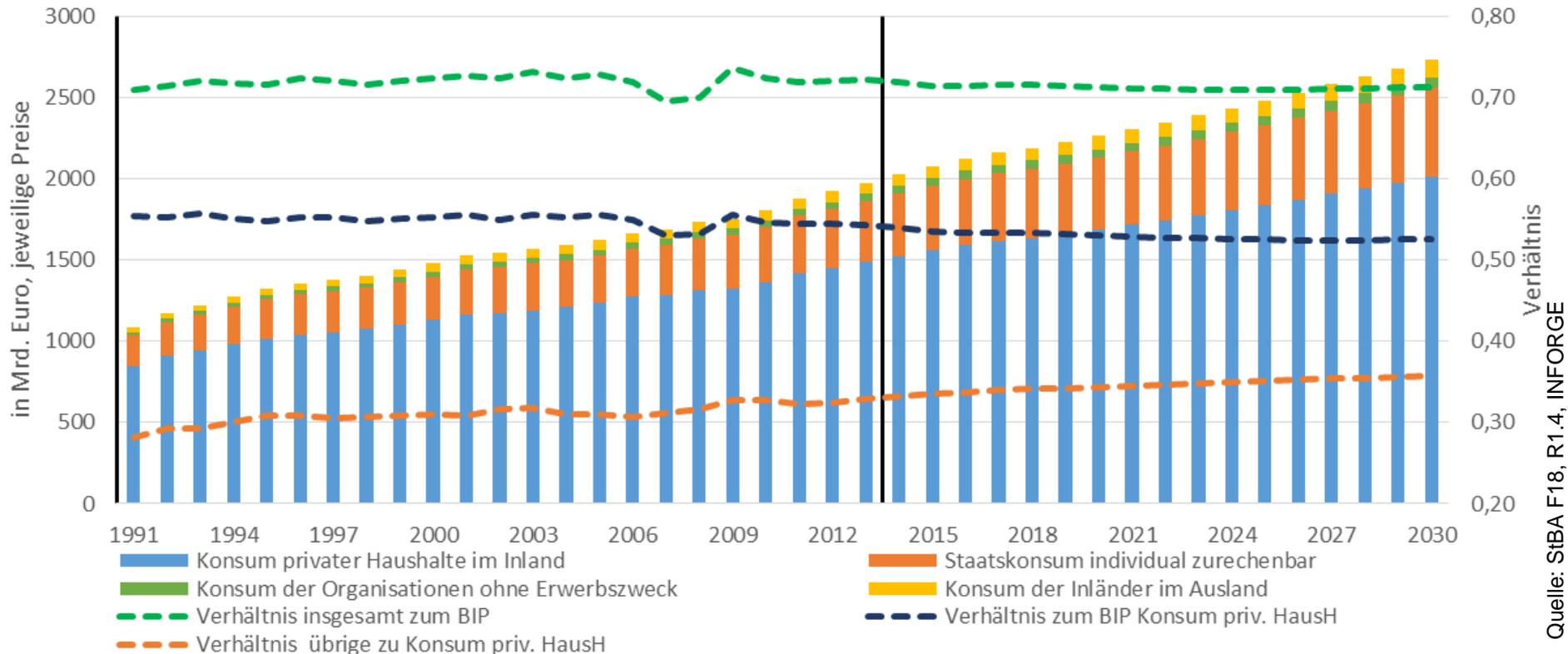
### ■ Änderung der Haushaltszusammensetzung

- Konsumverhalten → [Armutskonsum](#)

## ■ Sozioökonomische Modellierung (soem)

### ■ Ergebnis der Ergänzung im Rahmen der VGR:

- Verhältnis des „normalen“ Konsums zum BIP deutlich kleiner
- Verhältnis des übrigen Konsums zum Konsum der priv. Haushalte steigt



## ■ Sozioökonomische Modellierung (soem)

### ■ Szenario Rechnungen:

- Wirkungsanalysen (wenn => dann)
- Mögliche Eingriffe:  
Arbeitsmarkt, Politikmaßnahmen, Bevölkerung etc.

### ■ Zusätzlich ist die Aufnahme sozioökonomischer Größen sinnvoll

- DEMOS-Konsummodul
- Identifizieren von Haushaltstypen
- Bewerten von Szenarien anhand von verschiedenen Haushalten

# Inhalt

## ■ Ergebnis

## ■ Ergebnis

- VGR Konsum deckt nicht alle Konsumbereiche ab
- Definition und Umfang ist jedoch ausreichend für eine **umfassende Modellierung**
- VGR Konsum bietet zahlreiche **Untersuchungsmöglichkeiten** mit sozio-ökonomischen Schwerpunkten
- INFORGE bindet Konsum in einen gesamtwirtschaftlichen Kontext ein
- Szenario-Rechnungen zu Konsumwirkungen und die **Folgen für Teilhabe, Nachhaltigkeit und Armutskonsum** können durchgeführt werden
- Erweiterungen (DEMOS-Konsummodul) bieten weiter gefassten Analyserahmen (sozioökonomische Haushaltstypen)

■ **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Ansprechpartner:**

Dr. Thomas Drosdowski

Britta Stöver

Dr. Marc Ingo Wolter

Heinrichstraße 30

49080 Osnabrück

Telefon: 0541-40933-220/250/150

Email:

[drosdowski@gws-os.com](mailto:drosdowski@gws-os.com)

[stoever@gws-os.com](mailto:stoever@gws-os.com)

[wolter@gws-os.com](mailto:wolter@gws-os.com)

[www.gws-os.com](http://www.gws-os.com)

# Ergänzung des Konsums privater Haushalte

## ■ Konsum *der Privaten Haushalte*

- nach Verwendungszwecken
- u.a. werden Gesundheit und Dienstleistungen wichtiger
- **vollständig** den privaten Haushalten zurechenbar

## ■ Konsumausgaben *des Staates*

- nach Aufgabenbereichen
- Gesundheitswesen und soziale Sicherung nehmen anteilig zu
- **teilweise** Individuen zurechenbar

## ■ Weitere Ergänzungen

- Konsum *der priv. Org. o. E* und
- der Konsum *der Inländer im Ausland* (v.a. Tourismus)
- Beide Größen **vollständig**

# Szenario-Überlegungen auf Basis von Mikroanalysen

## ■ Nachhaltigerer Konsum

Kann erreicht werden durch

**Verzicht, effizientere** Nutzung & **veränderte** Verhaltensweisen

## ■ Armutskonsum

Ist geprägt durch **Budgetrestriktionen** & **Verzicht**

## ■ Integrierte Betrachtung: Wechselwirkungen & Zusammenhänge

- „ökologische Fußabdruck“ und Einkommen
- Armutskonsum und ökologische Nachhaltigkeit
- „Statusgüter“ und ökologische Nachhaltigkeit
- Konflikt zwischen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit

## ■ Übersetzung in Parameter der soem

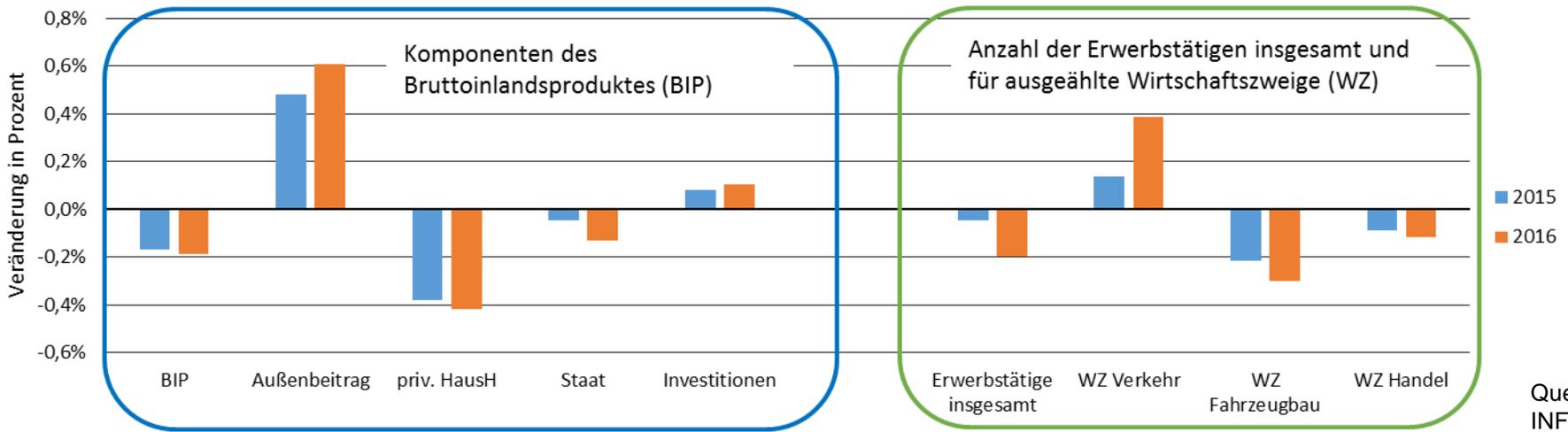
# Szenario-Überlegungen auf Basis von Mikroanalysen

## ■ Weniger Individualverkehr, mehr ÖPNV (vereinfachtes Beispiel)

- Ausgelöst durch ökologisches Bewusstsein **oder** Budgetrestriktion
- Weniger Autos und Treibstoffe (-10 Mrd.€) mehr ÖPNV (+5 Mrd. €)

## ■ Ergebnis:

- Verbesserte ökologische Nachhaltigkeit (Rohölimporte sinken)
- bei einer zurückgehenden Erwerbstätigkeit
- und kleinerem Bruttoninlandsprodukt



Quelle:  
INFORGE

# Szenario-Überlegungen auf Basis von Mikroanalysen

## ■ Szenario-Rechnungen mit *soem* zeigen Verknüpfungen:

- Im Beispiel: Nachhaltiger Konsum, Arbeitsmarkt und Wirtschaftsstruktur

## ■ Wechselseitige Abhängigkeit der übergreifenden Themen Konsum und Arbeitsmarkt

